

**ERGEBNISSE**

**Ostfrieslandpokal  
Finale in Uplengen**

**Männer I**

**Gruppe I**

1. Reepsholt	43 Wurf/35 Meter
2. Ardorf	43/30
3. Theener	45/109
4. Westeraccum	45/91
5. Rahe	46/86
6. Ihlowerfehn	53/71

**Gruppe II**

1. Rahe	42/62
2. Ardorf	42/36
3. Reepsholt	42/12
4. Westeraccum	43/73
5. Theener	44/188
6. Ihlowerfehn	47/60

**Gesamt**

1. Ardorf	85/66
2. Reepsholt	85/47
3. Westeraccum	88/164
4. Rahe	88/128
5. Theener	89/235
6. Ihlowerfehn	100/131

**Frauen I**

1. Ihlowerfehn	38/105
2. Ardorf	39/129
3. Reepsholt	41/76
4. Rahe	42/121
5. Theener	42/108
6. Westeraccum	47/99

**Männer II**

1. Westeraccum	41/68
2. Reepsholt	41/56
3. Rahe	42/50
4. Ardorf	44/118
5. Theener	48/21
6. Ihlowerfehn	49/15

**Jugend A**

1. Reepsholt	46/80
2. Theener	48/151
3. Ihlowerfehn	50/147
4. Westeraccum	53/145
5. Ardorf	53/60
6. Rahe	55/136

**Jugend C**

1. Westeraccum	28/76
2. Ardorf	29/133
3. Ihlowerfehn	30/9
4. Theener	31/12
5. Reepsholt	35/52
6. Rahe	40/79

**Endergebnis**

1. Reepsholt	13 Punkte
2. Ardorf	14
3. Westeraccum	15
4. Ihlowerfehn	19
5. Theener	21
6. Rahe	23

# OSpannung bis nach dem letzten Wurf

**BOBELN** Knappe Entscheidung im Finale des Ostfrieslandpokals – Reepsholt siegt vor Ardorf

Westeraccum trumpft bei den Männern II und der Jugend C groß auf. Letzter Rang der Frauen verhindert besseres Abschneiden.

**UPLINGEN/HH** – Der Nachfolger von Südarle ist gefunden. In einem spannenden Ostfriesland-Pokalfinale setzten sich die Boßler aus Reepsholt knapp vor Ardorf und Westeraccum durch, und dürfen sich somit über den insgesamt dritten Triumph in diesem Wettbewerb freuen.

Auch wenn „Ostfriesland“ schon im Vorfeld des Finales als einer der großen Favoriten galt, kam der Erfolg aus Sicht des Titelträgers etwas überraschend. Aufgrund von diversen Ausfällen musste die Mannschaft kurzfristig stark umgebaut werden. Ausgerechnet die Kirche sollte die Personalplanungen der Reepsholter heftig durcheinanderwirbeln.

**Konfirmation erschwert Personalplanung**

Fieks, der jüngste Sproß der Müller-Familie wurde konfirmiert. Somit fiel nicht nur eine der stärksten C-Jugend-Werferinnen aus, sondern mit Vater Wilfried, Mutter Michaela und Schwester Hannah – weitere wichtige Leistungsträger der Männer II und Frauen-I-Teams. Da auch Heidi Hinrichs sowie Maren Gertes als Patin beziehungsweise Tante diesem feierlichen Ereignis beiwohnen hatten, andere Akteure verletzungsbedingt passen mussten, wurde es auch für einen großen Verein wie Reepsholt plötzlich eng mit der Kaderplanung. Vielleicht war aber genau dies der Schlüssel zum Erfolg. Jeder im Team wusste, dass er in Uplengen an seine Leistungsgrenze gehen musste, sollte es mit dem passenden Konfirmationsgeschenk für die Boßler-Familie Müller klappen.

**Zwölf Meter entscheiden über Platz eins**

Den Grundstein zum Erfolg legten die Männer II und die Reepsholter A-Jugend. Das Männer-II-Team, angeführt von Reinhard Cordes und Andreas Bartsch, legte los



Sabine Altona wurde mit den Reepsholter Frauen I Dritte. Das reichte zum knappen Gesamtsieg. **BILDER: JOCHIM SCHREIERS**

wie die Feuerwehr und machte dem direkten Gegner aus Rahe schnell deutlich, wie hoch das Niveau in der Landesliga ist. Doch die Rahester, die mit Ralf Klingenberg und Harm Weinstock ebenfalls über exzellente Werfer verfügten, ließ sich trotz eines schnellen Rückstands von drei Wurf nicht abschütteln und kämpften sich zurück in die Partie. Der Wettkampf wogte auf der Rückrunde hin und her, am Ende konnte Reepsholt einen knappen Vorsprung über die Ziellinie bringen. Doch auch die Accumer Männer II präsentierten sich in starker Form und gingen wie Reepsholt mit 10:1 Run-

den über das Ziel. Schließlich sicherten sie sich mit einigen Metern Vorsprung hauchdünn in dieser Konkurrenz den Sieg. Etwas enttäuschend verlief hier der Auftritt der hoch eingeschätzten Ardorfer, die vor allem mit der roten Kugel ungewohnte Schwächen zeigten. Die Wittmunder landeten noch hinter Rahe auf Rang vier.

**A-Jugend bringt Reepsholt in die Spur**

Auf gleicher Strecke duellierten sich die A-Jugendlichen. Auch hier waren es die Reepsholter, die mit insgesamt 11,2 Runden die Akzente

setzten. In einem äußerst spannenden Wettkampf behauptete sich das Team von Uwe Köster erst in der Schlussrunde knapp gegen Ihlowerfehn und leistete somit den Löwenanteil zum spätesten Gesamtsieg, da sowohl Westeraccum (Platz 4) als auch Ardorf (Platz 5) in dieser Altersklasse hinter den Erwartungen zurückblieben. Gespannt warteten alle auf die Ergebnisse der anderen Strecken. Die Hoffnung auf den dritten Pokalerfolg der Reepsholter bekam neue Nahrung, als bekannt wurde, dass die Frauen I sich einen achtbaren dritten Platz hinter Ihlowerfehn und Ardorf gesi-

**Ardorfer Männer I haben die Nase vorn**

chert hatten. Die Accumer Titelräume erhielten dagegen einen schweren Dämpfer. Die Eisenserrinnen erwischten einen rabenschwarzen Tag und gingen als Letztplatzierte von der Strecke. Auf der Frauenstrecke waren auch die C-Jugendlichen unterwegs. Hier lief es deutlich besser für die Accumer, die sich knapp vor Ardorf durchsetzten. Der Reepsholter Nachwuchs, der eigentlich eine D-Jugend Mannschaft war, wehrte sich tapfer gegen die deutlich ältere Konkurrenz und belegte einen guten fünften Rang.

**Gewissheit erst bei der Siegerehrung**

Klarheit verschaffte den Friesensportlern schließlich Erwin Niehuisen, der als zweiter Vorsitzender des Landesverbandes Ostfriesland gemeinsam mit seinem Kollegen aus dem Kreisverband Leer die Siegerehrung wahrnahm. Am Ende der feierlichen Zeremonie, in der Niehuisen die Attraktivität des spannenden Wettbewerbs noch einmal deutlich hervorhob, brandete der lauteste Jubel am Reepsholter Tisch auf, als endlich feststand, dass „Ostfriesland“ sich mit 13 Punkten knapp vor Ardorf (14 Punkte) und Westeraccum (15 Punkte) durchgesetzt hatte und damit nicht nur seiner Vereinschronik einen weiteren Erfolg hinzufügte, sondern auch der Familie Müller das wohl schönste Konfirmationsgeschenk beschert hatte.



Die Ardorferinnen (Carola Janssen beim Wurf) belegten Rang zwei hinter Ihlowerfehn.



Für die Rahesterinnen lief es nicht nach Plan.



Accums Frauen erwischten einen rabenschwarzen Tag.



Jelde Fecht überzeugte in der C-Jugend durch eine gute Wurftechnik.



Die Westeraccumer C-Jugend um Marian Jahnke verwies die Konkurrenz auf die Plätze. **BILDER: JOCHIM SCHREIERS**

Anzeiger für  
Harlingerland  
17.04.2018